

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich am 1. Januar 1912 die von Herrn Peter Hansen gegründete und weitergeführte Buchhandlung hier in Kopenhagen übernehme*). Die Firma wird lauten:

Vor Frue Boglade Kaj Frimodt

und auch zukünftig ausländische Literatur als Spezialität vertreiben. Die Firma K. F. Koehler hat die Freundlichkeit, mich als Kommissionär in Leipzig zu vertreten. Das Kommissionsgut werde ich zur Ostermesse 1912 prompt abrechnen und bitte gleichzeitig sämtliche Verleger, die laufenden Fortsetzungen an Herrn Peter Hansen vom 1. Januar 1912 ab mir zu übermitteln. — Als Mitglied des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler hoffe ich, dass die geehrten Verleger mir, wie früher Herrn Hansen, ihr Vertrauen durch Kontoeröffnung zeigen werden.

Unverlangte Sendungen muss ich mir verbitten, dagegen ist die Zusendung von Voranzeigen, Katalogen, Prospekten usw. sehr erwünscht. —

Da die Firma-Anzeige erst im Nachtrag des Adressbuches erscheint, bitte ich, Namen und Adresse gütigst zu notieren.

Remittendenakturen O.-M. 1912 in vierfacher Anzahl erbeten.

Hochachtungsvoll

Vor Frue Boglade
Kaj Frimodt

Kopenhagen, Nørregade 13.

*) Wird bestätigt: Peter Hansen.

Den Danske Boghandlerforening,
Kopenhagen, den 5. Dezember 1911.

Im Anschluss an vorstehende Mitteilung bringen wir zur Kenntnis des deutschen Buchhandels, dass „Vor Frue Boglade“ (Kaj Frimodt) aus Kopenhagen seine Verpflichtungen zu dem hiesigen Buchhändler-Verein erfüllt hat und als rabattberechtigter Buchhändler angenommen ist.

Dänischer Buchhändlerverein.
J. Frimodt,
Vorsteher.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst bekanntzugeben, dass ich meinem Sortiment eine Verlags-Abteilung angegliedert habe. Diese Firma ist heute unter dem Titel:

Thuringia-Verlag

H. M. Franz Malter

Gera (Reuss), Schlossstrasse

handelsgerichtlich eingetragen worden. Über meine Unternehmungen werde ich die Herren Sortimenter jeweils unterrichten.

Ich bitte höflichst um tatkräftige Unterstützung.

Hochachtungsvoll

Gera (Reuss), 8. Januar 1912.

Franz Malter.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Budapest, 2. Januar 1912.

P. P.

Wir bringen hiermit zur gef. Kenntnis, dass die in Szeged (Kárász-utca 10) unter

der Firma Alexander Árvay jun. bestehende Buch-, Musik- und Papierhandlung ohne Aktiva und Passiva käuflich in unseren Besitz gelangte. Wir werden das Geschäft als unsere Filiale unter unserer Firma weiterführen und ersuchen, alle ab 19. Dezember v. J. fakturierten und effektuierten Sendungen auf unsere Rechnung zu übertragen. Das bis inklusive 18. Dez. v. J. Gelieferte fällt

zu Lasten der Firma Alexander Árvay jun., dessen Schwiegervater, Herr Franz Sándor (Vertreter Dr. Matthias Söregi, Advokat, Szeged, Valéria-tér 7), die Begleichung der bis dahin fakturierten und gelieferten Artikel auf sich genommen hat.

Die bereits in Szeged unter unserem Namen bestehende Filiale in der Batthyány-Gasse 2 verlegen wir hiermit in das oben erwähnte, neu erworbene Geschäftslokal. Den Bedarf, für den wir bis jetzt sorgten, wird sich von nun an unsere Filiale selbst direkt beschaffen, und haben ihre Vertretung Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig und Herren Rudolf Lechner & Sohn in Wien übernommen.

Indem wir die Herren Verleger ersuchen, auch unsere Filiale mit Kontoeröffnung zu beehren, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Sankt-Stephans-Verein's

Verlags- und Sortiments-Buchhandlung A. G.
Budapest.

Fortsetzung der Geschäftl. Einricht.
u. Veränder. s. nächste Seite.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Zur Geschäftsgründung

resp. Erweiterung für eine Sortbh. mit Nebenbranchen eignet sich eine in günst. Lage Stuttgarts befindliche kleinere Buchh. mit vorzügl. neuen Lager, Inventar u. Mobiliar. Geschäftswert ca. 7000 M. — abzugeben für nur 4500 M. — Angebote an H. Haessel in Leipzig unter M. G. 4.

Die Restauflage von

Karinus, Wodurch entsteht das gefährliche Alter? N. 2. — ord.

soll sofort billigt en bloc verkauft werden.

Gef. Angeboten sehe ich gern entgegen.

Leipzig, 5. Januar 1912.

Ernst Dredt.

Alte Buchhandlung mit Nebenzw., einzige am Plage, in e. Kreisf. Westfalens, ist sofort oder spätestens am 1. April d. J. gesundheitshalber zu verkaufen. Nur ernsth. Refl. wollen sich melden unter H. 140 d. B. Geschäftsstelle d. B.-B.

79. Jahrgang.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen angesehenen Verlag kunst- und kunstgewerblicher architektonischer Richtung mit einer Anzahl gut eingeführter Artikel und bekannter Zeitschrift. Kaufpreis 130000 M. Event. wäre auch eine Teilhaberschaft erwünscht und könnten in diesem Falle 60000 M. stehen bleiben.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine große weithin bekannte Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung mit vornehmlich akademischer Rundschau in großer Universitätsstadt. Größere Mittel sind zum Erwerb nötig, ev. bietet sich für einen tüchtigen Fachmann mit entsprechendem Kapital auch Gelegenheit, als Teilhaber in das umfangreiche Geschäft einzutreten.

Angebote von ernstem Interessenten unter Angabe der zur Verfügung stehenden Mittel zur Weitergabe an meinen Auftraggeber erbeten.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In Berlin eine seit vielen Jahren bestehende Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung nebst einträglichen Nebenbranchen, für welche zur Erweiterung günstige Verhältnisse vorliegen. Treue Stadt- und Landkundenschaft, darunter Behörden mit Bibliotheken und Schulen. Gute Geschäftslage. Kaufpreis 25000 M., bei Barzahlung Entgegenkommen.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen bekannten Sprachbücher-Verlag, dessen Artikel bereits in hohen Auflagen erschienen sind und eine weite Verbreitung gefunden haben. Das Geschäft befindet sich in voller Blüte u. zeigt eine aufsteigende Tendenz. Kaufpreis 180000 M.; ev. wäre auch eine Beteiligung mit ca. 65000 M. möglich.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Fortf. d. Verkaufsantr. s. Seite 432.